

Ibn NāḡimŠarḥ at-tayyiba

Anfang S. 1

و صلّى الله على سيدنا و حبيبنا محمد و آله و صحبه
و سلم بسم الله الرحمن الرحيم قال محمد بن عوف بن
الجزري يا ذا الجلال ارحمه و استر و اغفر لي

dann folgen nach 23 Verse des tayyiba,
dann beginnt S. 3 oben der Kommentar:

هو ابو رويم نافع ابن عبد الرحمن ابن ابي نعيم
الليثي مولاهم المدني ولد و عدود سنة سبعين
و مائة

Schluss S. 294

letzter Vers des tayyiba:

برحمه بفضل الرحمن فضنه من جوده العفوان

Kommentar

اعاد الدعا لنفسه بالرحمة ايضا و ختم الكتاب قد
وقع الغراغ

Der angebliche Name des Autors, ^{dieses Kommentars} Ibn
Nāḡim, steht in der Überschrift unter
dem Zierkopf der ersten Seite, nicht
im Text. Bei Brachelmann kommt
der Autor nicht vor. Das Werk tayyibat
an-nāṣir fi'l-qirā'at al-āṣir
über Koranlesung, des Autors Ibn
al-ḡazari ist häufig kommentiert
worden, vgl. Brachelmann, ² 258
und S. 2, 274 f; vgl. auch die Basler

Handschrift M III 58

Über die Koranlesung vgl. Nöldeke-Schwally 3, 116 ff

Unser Koran^{geb} hauptsächlich Sach-
erklärung, ziemlich ausführlich.

Handschrift datiert ~~Ende~~ Rajab 1310
1893. Schreiber Hafiz Ibrahim b.
Husayn (vgl. M II 24)

295 Seiten 24 R. 24:17. 16½:10½.

Kleineres, ziemlich dickes Nashī. S. 1

plumper Zierkopf und dicker Goldrah-
men, später roter Doppelrahmen. Über-
schriften, Stichwörter rot, Folgeweiser.
3295 Vers, der um das Fingebot für
den Schreiber bittet. Dickes, weisses
Papier. Grüner Lederband mit Silber-
prägung, darum weisse Papierhülle